

«Pakt 50» hilft bei Jobsuche

Örtliche Argen beteiligen sich am Beschäftigungsprojekt

ROTH/SCHWABACH - Auf Grund des guten Erfolgs der hiesigen Beschäftigungsinitiative dehnt sich der «Pakt50 für Nürnberg und Fürth» in der Metropolregion weiter aus. Seit Januar beteiligen sich die Argen Landkreis Roth, Schwabach und Nürnberger Land partnerschaftlich an dem Beschäftigungspakt. Die Projektsteuerung liegt weiterhin in Händen der Arge Nürnberg.

Seit Oktober 2005 unterstützt der Pakt50 ältere Arbeitsuchende aus den Städten Nürnberg und Fürth auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt. Über 580 Männern und Frauen konnte der Pakt bereits eine versicherungspflichtige Beschäftigung vermitteln, davon 134 allein im vergangenen Jahr. Unter Einbezug der Argen Landkreis Roth, Schwabach und Nürnberger Land will der erweiterte Beschäftigungspakt bis Ende des Jahres weitere 128 über 50-jährige Arbeitssuchende in Arbeit vermitteln.

Die Integrationsarbeit im Pakt50 leisten vier Bildungsdienstleister: die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz), die Noris-Arbeit (NOA), die Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration und Qualifizierung (aqua) und das Institut für Aus- und Weiterbildung (IAW). Im Mittelpunkt stehen Qualifizierungen in Übungswerkstätten, betriebliche Praktika, Kompetenz- und Bewerbungstrainings. Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) unterstützt die Vermittlungsbemühungen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

«Sechs Monate durchläuft ein Teilnehmer das Projekt. Manche werden schon während dieser Zeit wieder vermittelt. Die Teilnehmer, die während der Maßnahme keinen neuen Job finden, verlassen das Projekt dank der individuell abgestimmten Betreuung und der Selbstaktivierung durch unsere Jobcoaches mit viel besseren Voraussetzungen, sich neu zu bewerben», weiß Franziska Zühlke, Projektleiterin im Pakt50.

Mühsames Unterfangen

Dass trotz der guten Vermittlungserfolge des Beschäftigungsprojekts die Wiedereingliederung älterer Langzeitarbeitsloser ein mühsames Unterfangen ist, zeigt die Zahl von 4900 über 50-jährigen ALG II-Beziehern in der erweiterten Paktregion. Eine spürbare Verbesserung der Beschäftigungssituation Älterer kann nach Überzeugung von Michaela Vogelreuther, Geschäftsführerin der ARGE Fürth, nur durch einen Bewusstseinswandel in den Unternehmen erreicht werden.

www.pakt50.de

2.2.2010

© ROTH-HILPOLTSTEINER VOLKSZEITUNG

